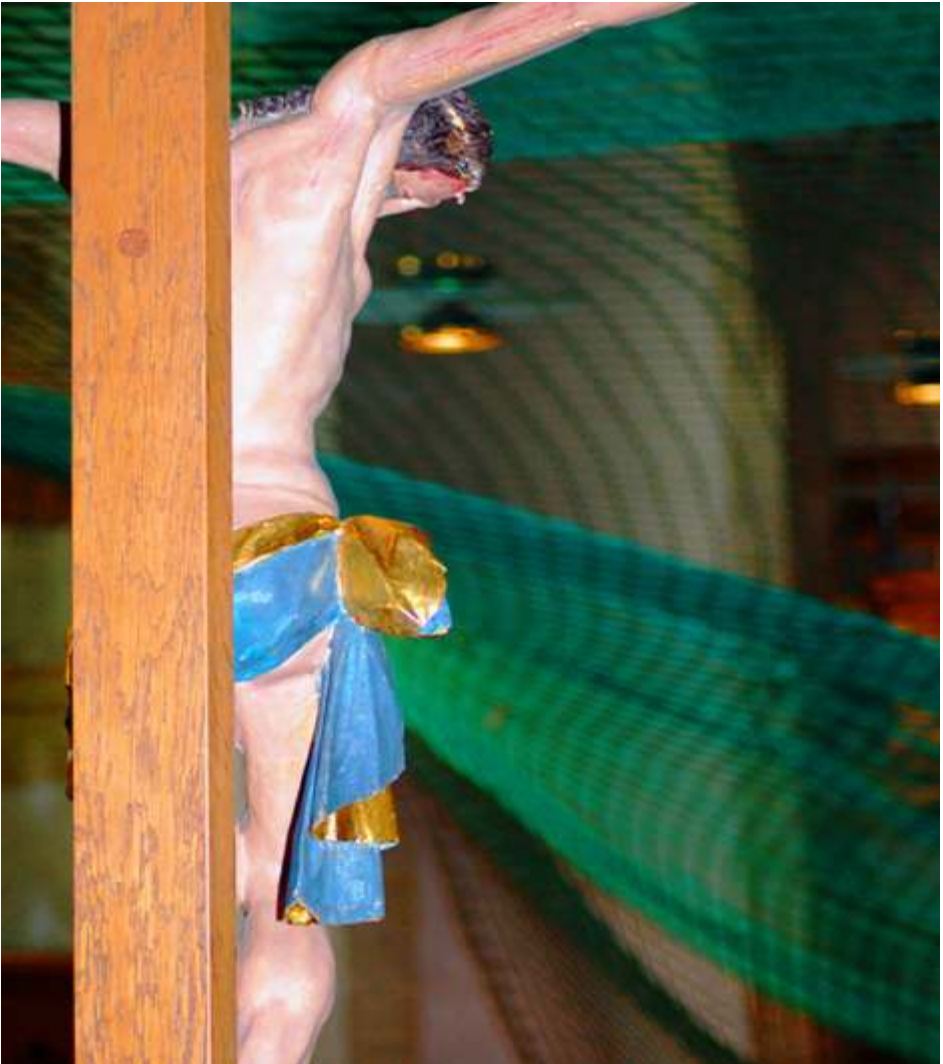




Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

März—April 2009



**Liebe Leserin,
lieber Leser!**

„Der Schulgong hat um 12.50 Uhr die Schüler von ihren Qualen erlöst.“

„14 Tage nach der katastrophalen Prüfung kam der erlösende Anruf.“

„Nach schwerer Krankheit wurde Oma von ihrem Leiden erlöst.“

Tatsächlich gibt es unter uns ein großes Bedürfnis nach Erlösung, auch wenn das Wort nur wenig in unserem Gebrauch ist.

Im Wort „Erlösung“ steckt, dass wir dabei passiv sind. Da wir alle keine Münchhausen sind (gab's den?!), können wir uns nicht selbst erlösen.

Manchmal lässt uns Jesus über seine Schulter schauen, damit wir sehen, was er sieht, und damit wir sehen, was er tut.

Auf der Titelseite erhalten wir eine ungewöhnliche Perspektive in die Kirche, es ist die Blickrichtung vom Kruzifixus aus. Jesus sieht die Menschen wie Gefangene in einem Netz, in Verstrickungen von Sünde und



Tod. Er sieht die Notwendigkeit der Erlösung, unser Bedürfnis nach Erlösung und unsere Hilflosigkeit in dieser Angelegenheit. Aber sein Blick ist voller Liebe, und er ist aktiv, aktiv in der Passion, voller Leiden und Leiden-

schaft.

Aus seiner Sicht heißt die Lösung unserer tiefsten Probleme letztlich Erlösung.

Und er wusste und sagte von sich: *Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele (Matthäus 20,28).*

Nein, unser Tod ist nicht Erlösung. Sondern der Tod ist die Macht, aus der uns Jesus erlöst hat.

Wer's glaubt, wird selig!

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Passionszeit und eine siegreiche

Osterzeit,
Ihr

Innenrenovierung unserer St. Veit-Kirche – Jetzt geht´s endlich los !

Liebe Gemeindeglieder !

Aus Sicherheitsgründen musste kurz vor Weihnachten ein Sicherungsnetz am Gewölbe unserer Kirche angebracht werden, weil sich Mörtelstücke von der Decke gelöst haben. Seit diesem Zeitpunkt wissen es nun hoffentlich alle, wie dringend die Renovierung unserer St. Veit-Kirche ist !

Seit ungefähr 2 Jahren beschäftigt sich der Kirchengemeinderat mit der Vorbereitung der Innenrenovierung. Unzählig viele Sondersitzungen mit unserem Architekt Ludger Schmidt waren erforderlich, bis der Maßnahmenkatalog erstellt werden konnte. Auch viele Gespräche mit dem Oberkirchenrat und dem Denkmalamt haben stattgefunden.

Dem Kirchengemeinderat ist es ein Anliegen, dass unsere schöne Kirche noch vielen Generationen nach uns erhalten bleibt. Außerdem muss bei jeder Renovierung (die letzte Innenrenovierung fand 1965 statt) geprüft werden, ob der heutige Ist-Zustand den derzeitigen Anforderungen der Gemeinde entspricht.

Wir sind dankbar, dass wir einen sehr guten Gottesdienstbesuch haben und oft nahezu alle Plätze belegt sind. Wir freuen uns auch über die zunehmenden jungen Familien, die mit ihren Kindern am Gottesdienst teilnehmen. So ist es uns ein Anliegen, gerade für junge Familien einen Bereich zu schaffen, indem sie gerne mit ihren Kleinsten am Gottesdienst teilnehmen können.

Nach vielen Überlegungen und Diskussionen wurde schnell klar, dass sich ein wirklich gut funktionierender neuer Eltern-Kind-Bereich nur in einem Erweiterungsbauprojekt mit Gottesdienstübertragung verwirklichen lässt. In diesem Bereich können auch optimal sanitäre Anlagen (z.B. Behinderten-WC) untergebracht werden.

Außerdem eignet sich der Erweiterungsbauprojekt auch als Begegnungsstätte nach den Gottesdiensten bei Ständerlingen, nach Hochzeiten und Konzerten und vielen anderen Veranstaltungen. So besteht auch Wetterunabhängigkeit.

Der Gesamtmaßnahmenkatalog der zur Genehmigung an den Oberkirchenrat weitergeleitet wurde, umfasst eine Gesamtsumme von 1.054.000,00 Euro. Davon entfallen auf die eigentliche Kirchenrenovierung 669.000,00 Euro und auf den Erweiterungsbauprojekt 385.000,00 Euro.

Erfreulicherweise liegt nun die schriftliche Genehmigung des Oberkirchenrates vor.

Doch leider fallen die Zuschüsse nun viel niedriger aus, als wir erwartet haben. Auf dem Hintergrund der langfristig zu erwartenden Kirchensteuerentwicklung und der auf die Landeskirche zukommenden großen Anforderun-

gen für bestehende Gebäude wurde der Zuschuss auf maximal 135.000,00 Euro begrenzt.

Die Kirchengemeinde Gärtringen muss daher nach Abzug aller Zuschüsse (von Landeskirche, Kirchenbezirk, Denkmalamt, bürgerlicher Gemeinde) einen Anteil in Höhe von ca. 800.000,00 Euro selbst schultern. Bisher liegen uns Erlöse und Spenden in Höhe von 240.000,00 Euro vor. Somit fehlen der Kirchengemeinde noch **560.000,00 Euro !!**

Angesichts dieser gewaltigen Summe, ist die Kirchengemeinde gezwungen, die geplanten Maßnahmen in zwei Bauabschnitte zu unterteilen.

Der Kirchengemeinderat hat in seiner Sitzung am 30. Januar 2009 beschlossen, dass mit der eigentlichen Kirchenrenovierung (1. Bauabschnitt) ab **11. Mai 2009** begonnen wird. Wir hoffen, dass im Advent 2009 die Wieder- einweihung der Kirche erfolgen kann. Die Gottesdienste finden in der Renovierungszeit im Gemeindehaus und in der katholischen Kirche statt. Der Beginn des Erweiterungsbaues (2. Bauabschnitt) hängt von der weiteren Spendenentwicklung ab.

Wir sind dankbar, dass wir nun ab 11. Mai 2009 mit der Innenrenovierung beginnen können. Wir möchten uns bei den vielen treuen Spendern ganz herzlich bedanken.

Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass Sie uns angesichts der fehlenden Summe von 560.000,00 Euro auch weiterhin finanziell unterstützen ! So hoffen wir, dass auch der Erweiterungsbau bald in Angriff genommen werden kann.

Bitte unterstützen Sie dieses große Projekt auch mit Ihrem Gebet !

Manfred Unger

Zum Vormerken Zum Vormerken Zum Vormerken



Nachdem die Weinprobe im Frühjahr 2007 einen so guten Anklang fand, planen wir am Samstag, den 25.4.2009 eine Wiederholung im Gemeindehaus. Die Weinprobe ist eine Benefizveranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde zugunsten der Innenrenovierung unserer St.Veit-Kirche. Alles Nähere folgt zu gegebener Zeit im Mitteilungsblatt.

Missionsprojekt 2009

Wie in jedem Jahr unterstützen wir auch 2009 zwei Missionsprojekte. Für das erste gibt die Evangelische Karmelmission folgende Informationen:

Das Evangelium per Internet in die ganze Welt

Wie kann man einem Studenten in Saudi-Arabien eine Bibel geben? Das war früher kaum möglich. Aber auch in der arabischen Welt gilt, was bei uns an der Tagesordnung ist: Ein Student hat meist einen Internet-Anschluss, das bietet eine große Möglichkeit. Seit mehreren Jahren setzt die Evang. Karmelmission das Internet als festen Bestandteil für die Missionsarbeit ein. Durch das Internet ist es heute möglich, Literatur und Radio-sendungen in unterschiedlichen Sprachen zur Verfügung zu stellen. Diese Literatur mit evangelistischen Inhalten, sowie Fragen und Antworten zum christlichen und muslimischen Glauben, kann 24 Stunden am Tag weltweit von jedem Computer mit Internetzugang abgerufen werden. Menschen, die keinen eigenen Computer besitzen, haben oft die Möglichkeit, über ein Internet-Kaffee einen Computer zu mieten und so auf unsere Inhalte zuzugreifen.



Eine weitere Vorstellung des Projektes und der Arbeit der Karmelmission soll stattfinden im Rahmen einer **Missionsmatinée am 1. März 2009.**

Im Gottesdienst wird Herr Karle von der Karmelmission die Predigt halten. Im Anschluss wird er in der Kirche weitere Informationen geben. Dazu

sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen.

Uli Adt

Kirchenbezirk West

Von hinten links: Andreas Pannenberg, Christof Schmid, Lukas Ebert, Kai-Uwe Traeger, Tobias Ferazzi, Vanessa Hahn, Nicole Hagenlocher, Christina Borek; *vorne:* Mike Schmidt, Marc Schmidt, Dennis Klein, Marco Schöll, Jenny Reichle, Laura Krägeloh.



Von links: Alexa Heckmann, Laura Rammler, Jennifer Hiller, Debora Alter, Janina Bühler, Larissa Lang, Dominik Walter, Thomas Rilka, Timo Glück, Stefan Raabe, Patrick Pollin, Sven Diederichs.

Kirchenbezirk Ost



Von hinten links:

Maxi Wörn, Laura Gritzuhn, Kathrin Olpp, Tim Zinser, Christoph Schmidt, Michael Mornhinweg, Yvonne Goppel, Kim Weiss, Jan Nasgowitz, Sascha Bonin, Nico Kugler, Johannes Roth, Dennis Goppel, Florian Kimmerle



Von hinten links:

Melissa Thurner, Laura Marquart, Sara Neumann, Alexandra Nagel, Philipp Sigle, Dominik Neuffer, Julia Gräßer, Rosalie Schmidt, Kathrin Schmidt, Charlotte Kurz, Marc Leitner, Jonathan Lehmann, Steffen Leitner



Frauen aus allen christlichen Konfessionen laden wieder ein zum Weltgebetstag am

Freitag, 6. März 2009.

Die Gottesdienstordnung, die die Frauen aus Papua-Neuguinea vorbereitet haben, steht unter dem Thema:

„Viele sind wir, doch eins in Christus“.

Als „Land der Überraschungen“ bezeichnen die Menschen aus Papua-Neuguinea ihr Land selbst. Die Frauen ermutigen uns in ihrer Gebetsordnung, mit Vertrauen und Neugierde, Interesse und Freude auf dieses neue Weltgebetstland zuzugehen.

Papua-Neuguinea (PNG) ist nach Indonesien und Madagaskar der drittgrößte Inselstaat der Welt. Er umfasst mehr als 600 Inseln im Pazifischen Ozean und liegt nördlich von Australien. Die Hauptinsel ist geteilt. Während West-Papua von Indonesien auf fragwürdige Art und Weise übernommen worden ist und kolonisiert wird, bildet der östliche Teil der Hauptinsel, zusammen mit den vielen vorgelagerten Inseln, den freien demokratischen Staat Papua-Neuguinea. (Seit September 1975 ist PNG unabhängig.) Die Amtssprachen sind Englisch und „Tok Pisin“, in über 800 Sprachen verständigen sich die Menschen im Land. Von den ca. 6 Millionen Einwohnern leben knapp 300 000 in der Hauptstadt Moresby. Mit PNG begegnen wir einem Land voller Schönheit und landschaftlicher Vielfalt: Küstenregionen und fruchtbare Schwemmebenen, zerklüftete Gebirgslandschaften mit weiten Tälern, Grasflächen und Regenwälder. Es gibt eine riesige Vielfalt an Pflanzen und Tieren, die teilweise nur dort existieren (wie z.B. viele Paradiesvogelarten). Es ist ein Land mit großer Faszination.

Die Mehrheit der Papuas sind heute Christen/Christinnen (ca. 60 % sind protestantisch, ca. 30 % römisch-katholisch). Papua-Neuguinea ist das am meisten christlich missionierte Land der Gegenwart. Die Kirchen leisten eine wichtige soziale Arbeit, so wird heute z.B. die Hälfte aller Gesundheitseinrichtungen durch Kirchen getragen.

Das Land steht in einem großen Spannungsfeld zwischen traditionellen Lebensformen und massiven sozialen und wirtschaftlichen Veränderungsprozessen. Frauen wollen sich aktiv in diese Prozesse einbringen und sie zum Guten mitgestalten. Das spiegelt sich auch in den Bibeltexten wider, die die Frauen aus Papua-Neuguinea für die Gebetsordnung ausgesucht haben: Römer 12,4-21 und Apostelgeschichte 4,32-35. Ein anderer thematischer Schwerpunkt stellt 2.Mose 2,1-10 dar. Die Frauen verbinden die biblische Geschichte der Errettung des gefährdeten Babys Mose durch widerständige und mutige Frauen mit beeindruckenden Beispielen, wie Frauen in PNG für Frieden und Versöhnung eingetreten sind.

Mit großer Freude sehen die Frauen in Papua-Neuguinea „ihrem“ Weltgebetstag entgegen – es gibt sogar Bemühungen, für den 6. März 2009 einen nationalen Feiertag auszurufen.

Alle, alt und jung, Männer und Frauen, sind herzlich eingeladen zum Weltgebetstags-gottesdienst

**am Freitag, 6. März 2009, um 19.30 Uhr
in der evangelischen St.-Veit-Kirche.**

Doris Würthner



ProChrist – ein Public Viewing, das sich lohnt!

In wenigen Wochen ist es soweit! Unter dem Motto „Zweifeln und Staunen“ wird ProChrist vom **29. März bis zum 5. April** via Satellit aus der Chemnitz-Arena deutschland- und europaweit übertragen. Und Gärtringen ist jeden Abend um **19.30 Uhr** live mit dabei!

Auf dem Programm der Veranstaltung, die auf einer Großbildleinwand zu sehen sein wird, stehen Musik, Theater, Interviews und an jedem Abend eine Ansprache von Pfarrer Ulrich Parzany zu folgenden Themen:

- So 29.03. Gewagt: Wem kann ich ich noch glauben?
- Mo 30.03. Eingeladen: Verpassen wir das Beste?
- Di 31.03. Ersehnt: Kann man Gott beweisen?
- Mi 01.04. Durchkreuzt: Wie kann Gott das zulassen?
- Do 02.04. Erlebt: Kann das Unmögliche geschehen?
- Fr 03.04. Überrascht: Wie kann das Leben neu beginnen?
- Sa 04.04. Umgekehrt: Wieviel Veränderung darf sein?
- So 05.04. Verbunden: Welche Beziehungen sind lebenswichtig?

Sie haben Zweifel, ob das etwas für Sie ist?

Wir laden Sie herzlich ein, sich ProChrist einfach mal anzuschauen und sich selbst ein Bild zu machen.

Weitere Infos gibt es unter: www.gaertringen.ProChrist2009.de

Übertragungsort: **Evang. Gemeindehaus, Schönbuchstraße 20**

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Prediger
Sonntag, 1. März	10.00 Uhr	Gottesdienst	Oliver Karle Karmelmission
Sonntag, 8. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Flaig
Sonntag, 15. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Goldener Konfirmation	Pfarrer Adt
Samstag, 21. März	19.00 Uhr	Samstagabendgottesdienst	Johannes Schaber
Sonntag, 22. März	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. Iglauer
Sonntag, 29. März	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag, 5. April Palmsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Adt
Donnerstag, 9. April Gründonnerstag	20.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer Flaig
Freitag, 10. April Karfreitag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss	Pfarrer Adt
Sonntag, 12. April Ostern	7.30 Uhr	Auferstehungsfeier auf dem Friedhof	Pfarrer Adt
Sonntag, 12. April Ostern	10.00 Uhr	Osterfestgottesdienst	Pfarrer Flaig
Montag, 13. April Ostermontag	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Osterspiel der Kinderkirche	Diakon Bilger und Team Kinderkirche
Sonntag, 19. April	10.00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst	Pfarrer Adt
Sonntag, 26. April	9.30 Uhr	Konfirmation (West)	Pfarrer Adt



Die **Kinder- und Teeniegottesdienste**
finden parallel dazu im Samariterstift statt.
Für Eltern mit kleinen Kindern wird der Gottesdienst in
die Sakristei übertragen.



**Krabbeltgottesdienst am Freitag, 20. März
um 10.00 Uhr in der St.-Veit-Kirche**



Wie klein ist der Mensch! Und doch beachtest du ihn! Winzig ist er, und doch kümmerst du dich um ihn!

Psalm 8, 5



Ich schreie zum Herrn, so laut ich kann, und flehe um sein Erbarmen.

Psalm 142, 2

Taufen

Sterbefälle



ProChrist für Kids – Hand in Hand

Ein Blitz, ein Schrei, ein verzweifelter Hilferuf aus der Vergangenheit: Was ist da passiert? Mit ProChrist für Kids laden wir am 28. März 2009 viele mutige Detektive ein, mit Antonia, Henri und dem cleveren Roboter „Tek 7“ einen unglaublich aufregenden Kriminalfall zu lösen – und dafür bis in die Zeit von Jesus „zu reisen“.

Unter dem Motto „Hand in Hand“ geht es nicht nur darum, mit vielen Kindern ein faszinierendes Rätsel zu lösen, sondern den geheimnisvollen Unbekannten in Chemnitz (und per Übertragung auch zu uns nach Gärtringen) auf die Bühne zu holen – und ihm, wenn möglich, zu helfen.

Alle Kinder zwischen 6 und 12 sind herzlich willkommen zu einem spannenden Nachmittag am Samstag, 28. 03. 2009 im Evang. Gemeindehaus, Schönbuchstr. 20.

Die genaue Startzeit wird im Mitteilungsblatt und in den Jungscharen noch bekannt gegeben – Eintritt frei.

Weitere Infos unter: www.das-detektivabenteuer.de

Pfarramt West

Pfarrer Uli Adt,
 Bürozeiten der Sekretärin,
 Margarete Benzinger:
 Mo-Do, 10-12 Uhr
 Tel 07034 / 23413, Fax 23249

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
 Max-Eyth-Str. 32/1
 Bürozeiten der Sekretärin,
 Jasmina Täuber: Di, 10-12 Uhr
 Tel 07034 / 20061, Fax 26905

Kirchengemeinde

Konto bei der Kreissparkasse BB:
 BLZ 603 501 30, Konto 1016529

Gemeindediakon

Marcus Bilger,
 Nufringen, Tel 07032 / 83762

Gemeindehaus

Christine Kugler, Lange-Str. 26
 Tel 253553

Mesnerin

Anna Zultner,
 Schwalbenweg 18 (Ehningen),
 Tel 20237

Kirchenpfleger

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

Kirchengemeinderat

1.Vorsitzender Manfred Unger,
 Im Pfad 3, Tel 23626

Vorstand des CVJM

Albrecht Zinser,
 Gerhart-Hauptmann-Str. 39,
 Tel 26584

Joachim Unger

Kernerweg 12, Tel 20523

Homepage: www.evki-gaertringen.de

Diesen Termin sollten Sie sich vormerken: Gemeindeausflug 2009

In diesem Jahr ist es wieder soweit. Wir machen einen Ausflug und die ganze Gemeinde ist eingeladen. Als Termin ist **Samstag der 4. Juli 2009** festgelegt.

Diesmal geht es in die alte Residenzstadt **Würzburg** am Main in Franken.

Nach einem geführten Rundgang durch die Altstadt mit Besichtigung der schönen und ansprechenden Profan- und Kirchenbauten, besteht die Möglichkeit einer kleinen Schifffahrt auf dem Main oder der Erkundung der prachtvollen Schlösser und Palais sowie der berühmten Feste Marienberg.

Den Tag werden wir mit einem zünftigen Vesper in einer Besenwirtschaft im Unterland ausklingen lassen. Alle sind herzlich eingeladen und wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Nähere Informationen gibt es in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. März 2009.

Beiträge bitte an: email@gottfriedkern.de V.i.S.d.P.: Pfarrer Adt,

Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647; Gottfried Kern, Tel 21379.

Gedruckt in der Grafischen Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen.